Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 21 (1931)

Heft: 3

Rubrik: Volkstümliche Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fronleichnam (zweiter Donnerstag nach Pfingsten) ist gekennzeichnet durch kirchliche Prozessionen; besonders reich und auch volkskundlich interessant in den Kantonen Wallis (z. B. Savièse, Lötschental), Freiburg (Düdingen, Estavayer-le-Lac) und in den Hauptorten Appenzell, Stans, Zug.

Sonntag nach Fronleichnam „Blutablaß" in Willisau, große Prozession, „Hexenablaß" in Ettiswil (Luzern), „Zwetschgenablaß" in Wartensee (Luzern).

Der Johannistag (24. Juni) bringt wenig dramatische Volksbräuche. In der Westschweiz: Kanton Bern (Jura und Seeland), Neuenburg, Freiburg, Waadt, Wallis (französisch), Genf sollen die Höhenfeuer noch ziemlich lebendig sein. Einzelanführung der Gemeinden und genaue Beschreibung erwünscht.

9. Juli: Sempacher Schlachtfeier (s. o. S. 36).

Am Jakobustag (25. Juli) und am Mittsommer finden zuweilen Älplerfeste (s. d.) statt. Eine gewisse Berühmtheit hat die „Mi-Été" der waadtländischen Alp Taveyannaz erlangt. Der „Jakobi-Sonntag" im Toggenburg und St. Galler Oberland ist ein Festtag mit gottesdienstlicher Feier und nachfolgendem Tanz und andern Lustbarkeiten.

Der 1. August ist unser Nationalfeiertag mit Höhenfeuern, Glockengeläute, Lampionsumzügen u. ä.

Mariä Himmelfahrt (15. August): in katholischen Gegenden kirchliche Prozessionen.

Über den Aarauer „Bachfischet" Ende August bis Anfang September s. o. S. 35.

Am 12. September findet in Môtier-Travers, Boveresse und Buttes (Neuenburg) die „fête des fontaines" statt, an der von den Kindern Gaben gesammelt werden; abends werden die Brunnen bekränzt und schwimmende Lichtchen auf denselben angezündet (s. o. S. 35).

Der Herbst bringt vielfach Kirchweihfeste, unter denen die „Älplerkilbenen" (s. o. S. 36) besonders beachtenswert sind.

Volkstümliche Spiele

sind im Vorausgehenden öfters genannt worden. Wichtig sind vor allem die echten Volks-Spiele, wie das Hornussen, das Fahnenschwingen, das Eierlesen (s. o.), das Kugeltrölen, Boccia, Ballspiele wie *a Mazzas* (s. o.), *Tsarat* in Nendaz (Wallis) u. a. Selbstverständlich auch charakteristische Kinderspiele.